

# **Stichwort-Broschüre zur Vernetzung des Arbeitskreises „Psychotherapie mit älteren Menschen“ der Psychotherapeutenkammer Berlin**

Stand:  
März 2026

**Vorwort:**

Diese Broschüre versteht sich als Stichwortsammlung, die Psychotherapeut\*innen in der Arbeit mit älteren Menschen unterstützen und leiten kann. Es werden Themen aufgelistet, mit denen man in der Arbeit mit älteren Menschen häufig konfrontiert wird und soll die Suche nach zuständigen Stellen erleichtern und den Verweis an zuständige Expert\*innen befördern.

Zur Übersichtlichkeit wurde die Informationsmenge auf Stichworte und kurze Erläuterungen beschränkt. Verschiedene Angebote sind sowohl auf Landesebene (Senatsverwaltung) als auch auf Bezirksebene (Ämter) verfügbar, aus Erfahrung empfehlen wir die Vernetzung und Kontaktaufnahme auf bezirklicher oder kommunaler Ebene (Stadtteile).

Autor\*innen: Mitglieder des Arbeitskreises „Psychotherapie mit älteren Menschen“

Kontakt: Sprecherin Julia Michel / [michel@psychotherapeutenkammerberlin.de](mailto:michel@psychotherapeutenkammerberlin.de)



## 1. Sicherheit, Wohnen und Alltag

- Verschiedene Wohnformen: Mietwohnung, Eigentumswohnung, Eigenheim, Betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften
- Informationen: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung & Wohnung
- Beratung zum Umbau von Wohnungen durch Pflegestützpunkte, Wohnungsbaugesellschaften, Koordinierungs- und Servicestellen - Wohnungsbaugesellschaften, u. ä.
- BIVA e.V. Pflegeschutzbund (<https://www.biva.de/>)
- Mietervereine / Mieterberatung in den Bezirksämtern
- Medikamentenanalyse bei Apotheken
- Haushaltshilfe und warmer Mittagstisch (unabhängige Beratung über die Pflegestützpunkte)

### Hilfreiche Broschüren:

- „Sicher leben im Alter“ (Stand: November 2022, 4. Auflage, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)
- „Sicher zu Hause“ (Ratgeber für Seniorinnen & Senioren, Herausgeber: Weisser Ring, BAGSO und Polizei, Stand: 2017)
- „Rate mal, wer dran ist? - So schützen Sie sich vor Betrug und Trickdiebstahl“ (Herausgeber: Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Stand: Oktober 2024, 16. Auflage)
- „Länger zuhause leben - Ein Wegweiser für das Wohnen im Alter“ (Herausgeber: Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Stand: November 2019, 10. Auflage)

## 2. Finanzen und Sozialrecht

- Regionaler allgemeiner Sozialdienst (rASD, Träger bezirkliches Amt für Soziales)
- Allgemeine unabhängige Sozialberatung (Träger Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung)
- Sozial-, Rechts- und offene Rentenberatung unter 030 - 864910-01 von 14:00 bis 17:00 Uhr an bestimmten Terminen
- In Rentenfragen: Rentenberater, Versicherungsälteste, usw.

## 3. Mobilität

- Krankenbeförderung zu ambulanten und stationären Behandlungen (s.u.)
- Mobilitätshilfedienste - <https://berliner-mobilitaetshilfedienste.de> - Begleit- und Rollstuhlschiebedienst, Blindenführung und Treppentransporte, organisiert über bezirkliche Stellen durch verschiedene Anbieter durchgeführt
- Sonderfahrdienst - <https://www.berlin.de/lageso/leichte-sprache/sonder-fahrdienst/> für Menschen mit Behinderung des Landesamtes für Gesundheit und
- Soziales, Voraussetzung Merkzeichen T im Schwerbehindertenausweis
- Schatzkarte für Barrierefreiheit - <https://www.mobidat.net/de/> - differenzierte
- Suche nach barrierefreien Hotels, Restaurants, Kinos, Museen, Toiletten, Wohnungen, Veranstaltungen etc.



- Bus- und Bahnbegleitservice des VBB - <https://www.vbb.de/barrierefrei-unterwegs/begleiterservice/> - Buchung über Online-Formular, 030 - 34649940, Mo-Fr von 9 bis 16 Uhr, kostenlos, gültiger Fahrausweis notwendig
- Stichwort: „Sicher mobil im Alter“ oder Fahrsicherheitstraining oder Fahrverhaltensprobe zur Prüfung der Fahreignung (verschiedene Angebote: Deutschen Verkehrssicherheitsrat, ADAC, Verkehrsclub Deutschland e. V., TÜV, DEKRA, Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e. V.)

#### 4. Gesellschaftliche und digitale Teilhabe

- Seniorennetz Berlin: <https://seniorennetz.berlin/de>
- Stiftung Gute-Tat ([www.gute-tat.de](http://www.gute-tat.de)) Vermittlung von Ehrenämtern
- Digital Zebra und Digitale Sprechstunde in den Berliner Bibliotheken (<https://seniorennetz.berlin/de/digitales-lernen/digital-zebra>)
- Individuelle Beratung für Seniorinnen über 70 zu Aktivität und Teilhabe durch Projekt Berliner Hausbesuch (Träger: Malteser - <https://www.malteser.de/standorte/berlin/berliner-hausbesuche.html>)
- Silbernetz e. V. ([www.silbernetz.org](http://www.silbernetz.org), 0800 4 70 80 90), drei Angebote: einfach mal reden nach Bedarf, Silbernetz-Freundschaft (regelmäßige Telefongespräche mit einer vertrauten Person) oder Silberinfo (Informationen zu Angeboten in der Nähe)
- Freunde alter Menschen e. V.: Besuchspartnerschaften, Nachbarschaftstreffen und gemeinsamen Aktivitäten ([www.famev.de](http://www.famev.de))
- Ehrenamtliche Besuchsdienste in Berlin (Broschüre der Senatsverwaltung, verschiedene Anbieter\*innen)
- Seniorenbegegnungsstätten
- Kiezclub
- Nachbarschaftshaus
- Stadtteilzentren: <https://stadtteilzentren.de/>
- Volkshochschulen
- Sport: regionale Vereine mit speziellen Angeboten, Infos beim Landessportbund Berlin
  - Stichworte: Reha-Sport oder Gesundheitssport
- Programm <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/> vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)
- Bibliothek kommt nach Hause: Mobiler Medienservice der Stadtbibliothek Spandau, Ansprechpartnerin: C. Schäfer Tel: 030 – 90279 5519
- Resonares gemeinsames Singen in der Komischen Oper: [www.komische-oper-berlin.de](http://www.komische-oper-berlin.de)
- Führungen im Berliner Zoo für Menschen mit Demenz, Anmeldung über Malteser Hilfsdienst: Tel: 030 – 348 003 221
- Tanzcafé für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: [www.malteser.de](http://www.malteser.de)
- Spezielle Urlaubsangebote im Alter, mit Mobilitätseinschränkungen oder Behinderung, z. B. Reiseseminarwurf e. V.
- Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung (Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung im Bereich Soziale Teilhabe, Teilhabe am Arbeitsleben, Medizinische



Rehabilitation oder Teilhabe an Bildung), zuständig ist das Amt für Soziales in Ihrem Wohnbezirk, Initiierung über den Sozialpsychiatrischen Dienst

## 5. Pflege und Hilfsmittel

- Verschiedene Formen: Tagespflege / Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
- Pflegestützpunkte ([www.pflegestuetzpunkteberlin.de](http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de)) – unabhängige Beratung zu Pflege, Beantragung von Pflegegraden, Befreiung von der Zuzahlung, Wohnungsanpassung, u. ä. - Hilfelotsen Projekt für besonderer Bedarf; z. B. Brückenbauer\*innen bei Sprachbarrieren
- Kontaktstelle Pflegeengagement (in jedem Bezirk, finanziert über den Senat): Verweisstandort, Netzwerke, psychosoziale Entlastungsgespräche, Infoveranstaltungen, Selbsthilfegruppen, Organisation von ehrenamtlichen Besuchsdiensten, Vermittlung von Kontakten gegen Einsamkeit
- Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung (übergeordnet für ganz Berlin)
- Speziell in Berlin: Fachstelle für pflegende Angehörige und die Beratungsstelle Pflege in Not e. V.
- Portal „Wege zur Pflege des Beratung Bundesseniorenministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Pflegetelefon (030-20 17 91 31) und Homepage: <https://www.wege-zur-pflege.de/>
- Online Beratung für pflegende Angehörige: [www.pflegen-und-leben.de](http://www.pflegen-und-leben.de)
- Hilfreiche Broschüre: „Nicht immer einfach“ - Begleitung in schwierigen Zeiten für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige in Berlin, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, veröffentlicht 2020
- Kostenträger: Kranken- und Pflegekassen
- Verordnungen: Hausärzt\*innen, Fachärzt\*innen
- Bezugsquellen & Vermittler\*innen: Sanitätshäuser, HKP (Hauskrankenpflege)
- Verordnung von Medikamentenvorbereitung und -gabe durch eine HKP
- Hilfsmittelberatung: Pflegestützpunkte, Mobilitätscheck für Senioren, Physio- und Ergotherapeut\*innen
- Sehbehinderung: Beratung durch das Gesundheitsamt Berlin Mitte, Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein
- Schwerhörigkeit - Hals-Nasen-Ohren-Ärzt\*innen / Hörgeräte-Akustiker\*innen

## 6. Vorsorge

- Möglichkeiten: Vorsorgevollmacht, Patient\*innenverfügung, gesetzliche Betreuung, Notfallverfügung, Ehegattennotfallrecht
- Gesetzliche Betreuung / Betreuungsvereine ([www.berliner-betreuungsvereine.de](http://www.berliner-betreuungsvereine.de))
- Formulare und Broschüren beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz von der Stiftung Warentest
- Notfalldose für alleinlebende ältere Menschen (Tür in den Kühlschrank, 2 Aufkleber - Wohnungstür & Kühlschranktür, erhältlich in der Apotheke)



## 7. Rehabilitation

- Kardiologische, psychosomatische, orthopädische und neurologische Rehabilitation (Finanzierung meist über die Krankenkassen)
- Onkologische Rehabilitation (Finanzierung meist über die Rentenversicherung)
- Geriatrische Rehabilitation (stationär, teilstationär und mobil) als Spezialangebot für ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und nach einem akuten Ereignis z. B. Oberschenkelhalsbruch oder Infekt)

## 8. Psychische Störungen und Krisen

- hier z. B. bei psychischen Erkrankungen oder individuellen Notlagen: Sozialpsychiatrischer Dienst (SpD) in Krisensituationen und bei Selbst- oder Fremdgefährdung (wochentags)
- Berliner Krisendienst in Krisensituationen und bei Selbst- oder Fremdgefährdung (jeden Tag telefonisch und persönlich erreichbar zu Randzeiten)
- Telefonseelsorge
- Sucht: Abhängigkeit von Medikamenten, Beruhigungsmitteln und Messiesyndrom bzw. pathologisches Horten als häufigeres Phänomen
- Entgiftung: psychiatrische Klinik (Zuständigkeit beachten)
- Entwöhnung: stationär, teilstationär und ambulante in spezialisierten Suchtkliniken
- Hilfreiche Broschüre: „Wenn das Alter zur Last wird“, Arbeitsgruppe Alte Menschen im Nationalen Suizidpräventionsprogramm für Deutschland ([www.naspro.de](http://www.naspro.de) oder [www.suizidpraevention.de](http://www.suizidpraevention.de), Januar 2024)

## 9. Körperliche Erkrankungen

Eine enge Zusammenarbeit mit dem\*der Hausärzt\*in und/oder Fachärzt\*in (Psychiatrie oder Neurologie) wegen der verordneten Medikamente und bei körperlichen Erkrankungen ist hilfreich. Dies wird besonders empfohlen bei Demenz, chronischen Schmerzen, neurologischen Erkrankungen, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen, u. a.

Eine Vermittlung an Fachärzt\*innen ist u. a. über das Portal der KV oder Praxisnetzwerke im regionalen Umfeld möglich.

- **Neurologische Erkrankungen (Schlaganfall, Parkinson)**
  - Berliner Schlaganfall Allianz - <https://www.schlaganfallallianz.de/>
  - Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. - [www.dgn.org](http://www.dgn.org)
  - Parkinson Stiftung - <https://www.parkinsonstiftung.de/>
- **Demenzielle Syndrome**
  - hilfreiche Stellen: Gerontopsychiatrie, gerontopsychiatrische Tageskliniken oder Gerontopsychiatrische Institutsambulanzen der Kliniken
  - Diagnostik in Gedächtnissprechstunden (<https://www.alzheimer-berlin.de/demenz/diagnostik-gedaechtnissprechstunden>) und/oder Kliniken



- Beratung durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft oder die Alzheimer Angehörigeninitiative e. V. (bundesweit)
- Wegweiser Demenz: <https://www.wegweiser-demenz.de/> (Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend)
- Homepage <https://www.demenz-und-migration.de> der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.
- Homepage <https://www.netzwerkstelle-demenz.de/> der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.

## **10. Allgemeine ergänzende Hilfs- und Behandlungsangebote, die eine Psychotherapie flankieren können**

- Verordnungen in der Psychotherapiepraxis (Broschüre der KBV), verordnungsfähig sind Ergotherapie, psychiatrische häusliche Krankenpflege, Soziotherapie, medizinische Rehabilitation, Krankenhausbehandlung und Krankenbeförderung

## **11. Themenübergreifende allgemeine Kontakt- und Vernetzungsstellen**

- Stichwort: Seniorenberatung in den Berliner Bezirken
- SEKIS Berlin (Selbsthilfe & Kontaktstellen): <https://www.sekis-berlin.de/>
- Seniorennetz Berlin: <https://seniorennetz.berlin/de>
- Hilfelotse Berlin: <https://www.hilfelotse-berlin.de/>
- EUTB, Teilhabe Beratung nach SGB XI: <https://www.teilhabeberatung.de/>
- Wohlfahrtsverbände (Caritas, Volkssolidarität, Unionhilfswerk, AWO, DRK, Humanistischer Wohlfahrtsverband) oder Glaubensgemeinschaft (Diakonie, Kirchengemeinden)

## **12. Interessengemeinschaften (bundesweit) und Vertretungen (bezirklich) für die Bedarfe älterer Menschen**

- BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
- Deutsche Seniorenliga
- Seniorenvertretungen und Seniorenbeauftragte der Bezirke
- Amt für Gesundheit, Senioren und Wohnen oder Amt für Soziales
- Landesseniorenbeiräte / Sozialkommissionen